

# Do it yourself – Die Exkursion der Wirtschaftsingenieure 5. Semester nach Frankfurt

---



## Episode 1 – die Hinfahrt

Pünktlich um 3:00 Uhr morgens (!) ging es in Steinfurt los. Keine 50 Minuten später waren auch die Münsteraner an Bord. Es ging weiter Richtung Frankfurt. Die ersten Heimatgefühl kamen schon beim Start auf, unser Busfahrer Otto war Holländer und so waren die Ansagen des Navigationssystem auf niederländisch. Die Regionalbahn läßt grüßen. Auf Grund der frühen Abfahrtszeit vergingen die knappen 4 Stunden der Fahrt wie im Schlaf. Die nächtliche Abfahrt hatte einen Grund: unser erster Termin war bei der Deutschen Börse...

## Episode 2 – Deutsche Börse AG

Pünktlich um 9 Uhr nach einer kleinen Stärkung beim Bäcker und der Überprüfung der Personalien anhand des Personalausweises konnten wir auf die Galerie der Deutschen Börse, von dort hatte man einen unbeschreiblichen Überblick auf das Parkett. Auf einer Augenhöhe mit N24, n-tv und anderen Reportern konnten wir um 9 Uhr den Handelsstart live miterleben. Jedoch tat sich nicht all zu viel, knapp 98% der Börsenhandels in Deutschland wird mittlerweile über das elektronische System Xetra

getätigt. Frau Kathrin Lammermann hat dann sehr ausführlich, und durch viele interessante Fragen vor allem von Professor Hepcke, über die Deutsche Börse AG, andere Börsen in Deutschland und Allgemeines zu dem Thema Aktien referiert. Ein sehr interessanter Vortrag. Anschließend durften wir die theoretischen Erfahrungen nochmal auf der Galerie auf uns wirken lassen. Danach ging es weiter um Frankfurt zu Erkunden...

### **Episode 3 – Frankfurt von oben, der Maintower**

Aus 200m Höhe konnten wir dann von dem vierthöchsten Hochhaus in Frankfurt die Stadt von oben erkunden. Nach einer erneuten Personenkontrolle durch Metalldetektoren ging es dann mit 7m/s aufwärts in den 56. Stock. Ein überwältigender Blick über die Metropole, finanziert durch Studiengebühren. Sowa ist mal eine sinnvolle Anwendung. Der Wind blies sehr kalt den Tower hoch und leider war die Sicht nicht überragend, aber da es kein Regen gab sah man das alles sehr positiv. Danach war die Erkundung der Stadt auf eigenen Faust angesagt, bevor dann der nächste Termin anstand, Stadtentwässerung Frankfurt...



### **Episode 4 – Stadtentwässerung Frankfurt**

Rudolph Lange, ein Absolvent der FH Münster und Diplomand von Professor Hepcke, brachte uns die Frankfurter Stadtentwässerung nahe. Bei Plätzchen, Kaffee und wahlweise Softdrinks wurden uns erst zwei Filme gezeigt. Der eine über die Kläranlage im Allgemeinen, die Funktionen und dergleichen, quasi für uns die Vorlesungen Abwassertechnik und Rohrleitungsbau in 10min zusammengefaßt. Danach dann einer über die historische 100 Jahre alte Anlage. Sehr interessant, architektonisch sehr schön und vor allem faszinierend wie das vor 100 Jahren geklappt hat, vor allem auf so einem engen Raum. Der folgende Rundgang durch die Kläranlage brachte uns endlich das theoretisch erworbene Wissen der Vorlesungen auch praktisch mal sehr nah. Dadurch das Herr Lange

ein Absolvent der FH ist und wir so einen sehr guten Draht zu ihm hatten war die Führung sehr locker, angenehm und es wurde auch viel gelacht. Sehr angenehm war auch die Abluftreinigung – kaum Gestank. Wir waren übrigens die erste Gruppe der FH Münster die im Rahmen einer Exkursion diese Kläranlage angeschaut haben.



### **Episode 5 – Daniel oder eine Stadtführung mal anders**

Abends trafen wir uns dann in der Innenstadt von Frankfurt um dort eine Stadtführung der besonderen Art zu erleben. Eine gute schauspielerische Führung durch die mittelalterliche Stadt. Wir erfuhren viel, wo z.B. damals die alte Stadtmauer lang, welche Gebäude wo standen, und welche Ereignisse es gab (Die Pest u.a.). Zum Schrecken einiger Teilnehmer kam dann Daniel – der Bruder von HEIKE und erschreckte bzw. amüsierte uns in dunklen Ecken (Je nach Sichtweise). Nach der sehr imposanten Führung ließen wir dann den Abend in einem Irish Pub ausklingen, zum Glück lag unsere hervorragende Jugendherberge direkt neben dem Kneipenviertel in Sachsenhausen.



## **Episode 6 – Alstom**

Tag 2, es geht zu Alstom – ein weltweit agierender Konzern der Kraftwerke plant und auch alle Komponenten selbst herstellt. Eins von zwei großen Geschäftsfeldern, das zweite ist der Straßenbahn und Lokomotivbau. Nach der Vorstellung des Unternehmens durch Dr. Rolf Jeckel begann dann ein Rundgang durch den Produktionsstandort Mannheim durch Christoph Findeisen, ein sehr junger Mitarbeiter frisch von der BA Mannheim angestellt. In Mannheim werden Gasturbinen hergestellt für weltweite Kunden.

## **Episode 7 – DB Energie GmbH**

Nach Alstom und einer kleinen Pause ging es dann weiter zu unserer Zweitwahl, DB Energie GmbH. Es war jedoch eine sehr gute Wahl. Nach einer Einführung von Frau Nadine Cohn (Personalleiterin) wurde das Unternehmen vorgestellt von Christoph Barth. Er hat sich top über uns informiert, wußte welche Vorlesungen wir haben und das Rolinck aus Steinfurt kommt. Leider gehört Rolinck zum Krombacher Konzern der als einer wenigen der Top 10 Biermarken nicht bei der DB Energie unter Vertrag ist. Anschließend konnten wir uns noch ausführlich mit zwei sehr neuen Mitarbeitern unterhalten die dort auch ihre Diplomarbeit geschrieben haben, uns viel über den Arbeitgeber DB Energie GmbH gesagt haben und angenehmen, lockere Gespräche mit uns geführt haben.

## **Episode 8 – Abend Nummer 2**

Der Abend fing diesmal in dem „Insider“-Tipp an. In dem Restaurant „Zum Storch“ konnten wir auf Grund unser Anzahl zwischen 3 Gerichten wählen - alles andere hätte die Küche logistisch überfordert. Nach dem guten Essen und ein paar Bierchen ging es dann wieder in unser Kneipenviertel - wir landeten im Oberbayern. Ein Meter Bier, 11 Gläser für 11€. Sehr fatal :) Alles in

allem aber ein schöner Abend mit gutem Essen, Musik und Tanz. Um 2 Uhr mussten wir dann wieder in der Jugendherberge sein. Vorbereiten für die Abfahrt am nächsten Tag und Schlafen.

## Episode 9 - ABB

Unsere letzte Firmenbesichtigung brachte uns zu Firma ABB AG. Alleine 120.000 Mitarbeiter weltweit und 11.000 in Deutschland sind beeindruckende Zahlen. Herr Dr. Rees machte die Einführung, Fakten wie die Gründung 1901 usw brachten uns das Unternehmen näher. Danach wurde uns der GIS 52 sehr ausführlich vorgestellt von Herrn Dr. Michael Mann. Wir sind jetzt quasi Expertem auf dem Gebiet Gas-isolierte-Schutzschalter bis 170kV. Nach einem sehr leckeren Mittagessen ging es dann in die Produktionshallen der GIS. Das Ende der dieses Besuchs machte der Personalleiter für den Standort und stellt und sie Karrierechancen bei ABB dar. Danach ging es zurück nach Münster nach einem sehr interessanten Tag.

